

Zeitschrift: Das Schweizerische Rote Kreuz
Herausgeber: Schweizerisches Rotes Kreuz
Band: 78 (1969)
Heft: 6

Vereinsnachrichten: Ferienland Schweiz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

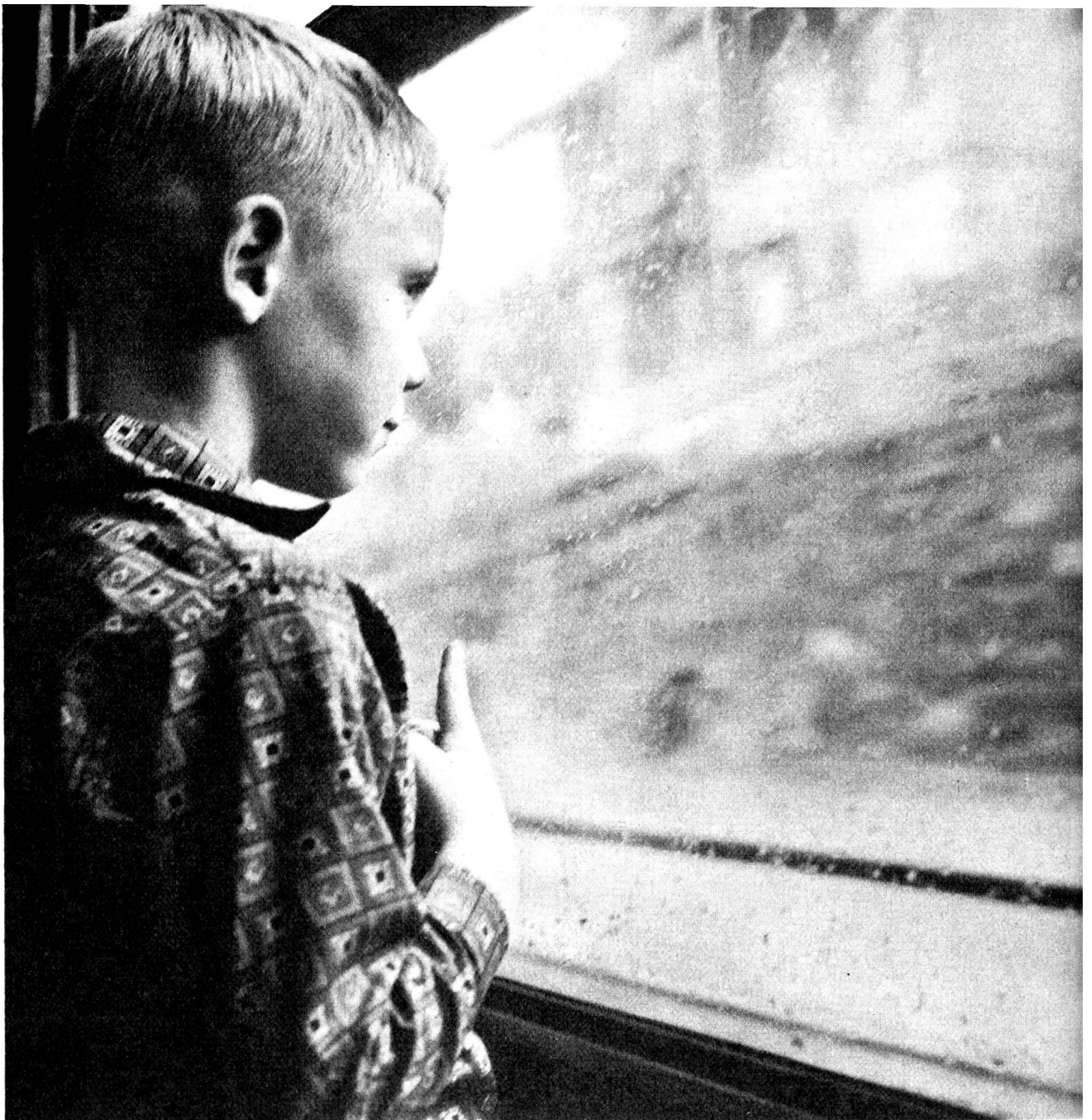
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



4. Juni 1969

Ferienland Schweiz

Es war ein trüber und kalter Tag, der 4. Juni 1969. Mit über einer Stunde Verspätung traf der Extrazug in Buchs ein, der die fünfhundert tschechoslowakischen Kinder für einige Monate in unser Land brachte. Obwohl sie die ganze Nacht hindurch gefahren waren und nun von Müdigkeit geplagt wurden, pressten sie ihre braunen, blonden und dunklen Haarschöpfe an die regennassen Scheiben. Was mochte sie in der Schweiz erwarten? Wo würde in den kommenden drei Monaten ihr Heim, welches würden ihre Pflegeeltern sein? Die Neugier vor dem Unbekannten liess alle Müdigkeit vergessen. Ein Arzt hatte die erholungsbedürftigen Kinder ausgelesen, und das Schweizerische Rote Kreuz hatte sich darum bemüht, Pflegeplätze in Schweizer Familien zu finden.

Nach den Ereignissen vom August 1968 hatte das Schweizerische Rote Kreuz seine Hilfe angeboten. Die Kontakte zum Tschechoslowakischen Roten Kreuz sind seither eng und herzlich geblieben, und das Tschechoslowakische Rote Kreuz, das sich aktiv an dieser Aktion beteiligte, hat diese Art der neuerlichen Hilfe ausserordentlich begrüsst.

Um die Verständigung mit den kleinen Gästen — die jüngsten Kinder zählen fünf Jahre, die ältesten fünfzehn — zu erleichtern, hatte das Schweizerische Rote Kreuz ein kleines Lexikon «tschechisch – slowakisch – deutsch – französisch» herausgegeben. Dazu braucht es noch ein wenig Erfindungsgeist, und schon kommt man ganz gut zurecht: «Dobry den», «Guten Tag», «Jan, Karel, Lada und Vasek», «Ako sa voläs?», «Wie heissest du?» — «Ako sa mäs?» «Wie geht es dir?» — «D'akujem, dobre!» «Danke gut».

Und schöne Ferien, Oldà, Vogka und Pepik aus der Tschechoslowakei!
(Bilder: ebh.)

